

14. Bergisches Qualitätsforum –

Lieferkette, Fehlerkette - ist unsere Fehlerkultur noch geeignet?

Das 14. Bergische Qualitätsforum, diesmal als Online-Veranstaltung, thematisierte mit seinen 80 Teilnehmern die Herausforderungen der globalen Lieferketten, die Nachhaltigkeit und Haftungsfragen. Ausgangspunkt der vom Fachgebiet Produktsicherheit und Qualität der Bergischen Universität Wuppertal, der DGQ, dem IQZ und VDI organisierten Veranstaltung war der Keynote-Vortrag von Dr. Sommerhoff (DGQ), der die Teilnehmer mit seiner schonungslosen aber auch humoristischen Analyse der Fehlerkultur in deutschen Unternehmen in seinen Bann zog.

Es folgten zwei Sessions, in denen die Teilnehmer nach Impulsvorträgen Fragen und Meinungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in ihren Organisationen als auch zu Haftungsfragen austauschen konnten. Im Bereich Nachhaltigkeit veranschaulichten die DQS, vertreten durch Herrn Dayankac, und Frau Kocks (WKW), was einerseits aus Auditor- und Qualitätsmanagementsicht bzgl. Nachhaltigkeit zu realisieren ist und wie WKW dies im Bereich Aluminium-Produktion gewinnbringend umsetzt. Prof. Braasch (IQZ) und Herr Hösker (BLD) erläuterten zunächst in ihrem Impulsvortrag den aus Haftungssicht starken Unterschied zwischen „Anerkannte Regeln der Technik“, „Stand der Technik“ und „Stand der Wissenschaft und Technik“. Anschließend beantworteten sie die vielen unterschiedlichen Fragen der Teilnehmer, die sich mit den juristischen Feinheiten der Produkthaftung im Berufsleben konfrontiert sehen.

Den Bogen zurück zum Ausgangsthema „Fehlerkultur“, das vom diesjährigen Gastpartner automotiveland.nrw um Herrn Vogelskamp forciert wurde, schlug schließlich in der dritten Session Herr Flunkert, Gründungsmitglied von automotiveland.nrw und Geschäftsführer von Babtec. So wurde der Codex zur Fehlerkultur intensiv diskutiert, der das Leitbild der NRW Initiative ist und das Ziel verfolgt, in Lieferketten zukünftig partnerschaftlich zu agieren.

Gemeinsam mit den Teilnehmern wurden die wichtigsten Aspekte herausgearbeitet, die nötig sind, um einen Wandel in der Fehlerkultur hin zu partnerschaftlichen Kooperationen zu erlangen. Von „Vorleben des Managements, Fehler als Chancen zu sehen“, über „Freiräume und Zeit, Fehler zum Lernen und Weiterentwickeln der Organisation zu nutzen“ bis hin zur „Akzeptanz des Fehlermachens des Kunden in der Lieferkette“ und „Keine Feindbilder pflegen“.

Falls Sie Interesse an den oben genannten Themen der Veranstaltung haben, können Sie Mitschnitte der Online-Veranstaltung auf www.bqf.uni-wuppertal.de einsehen. Das Bergische Qualitätsforum wird bereits im nächsten Jahr wieder an den Start gehen, in Präsenz. Gastgeber wird die Firma TÜNKERS® Maschinenbau GmbH in Ratingen sein.

Kontakt:

PD Dr.-Ing. habil. Nadine Schlüter

schlueter@uni-wuppertal.de

www.bqf.uni-wuppertal.de